

Ein Bauer geht in die Politik

„Nu is Sense“ in Alma Hoppes Lustspielhaus: Nils Loenickers Dorf-Satire

Die Kacke dampft. Und damit meint Bauer Hader nicht nur die Gülle auf den Feldern, sondern auch die politische Lage im Land. Aus diesem Grund hat sich der Landwirt aus dem beschaulichen Dorf Hanebüchen entschlossen, für den Kreistag zu kandidieren. Mit Sprüchen wie „Nicht länger

quälen, Hader wählen“ geht er auf Stimmenfang.

In seinem neuen Solo-Programm „Nu is Sense“ brilliert Hausherr Nils Loenicker nicht als Bauernopfer, sondern als Sprachjongleur mit großartig gespielter Naivität. Auch seine ehrenamtliche Tätigkeit bei der freiwilligen

Feuerwehr erledigt er im Wahlkampfmodus: Dort ist er mit seinem Kompetenzteam breit aufgestellt – nach dem Genuss von reichlich Schnaps.

Und auch für den Flüchtlingsstrom ist er gewappnet: Mit Tüchern zugehängt will er weibliche Muslime als „Burkhardt“ Hader begrüßen – man ist ja anpassungsfähig. Doch eigentlich träumt er davon,

den Gemeinderat durch ein Windrad zu ersetzen...

In Gummistiefeln und grüner Jacke verwandelt sich Loenicker singend und spielend in den „Macker vom Acker“ – absolut sehenswert. DEF

► **Alma Hoppes Lustspielhaus:** Bis 29.5., 20 Uhr, Ludolfstr. 53, 10-27 Euro, Tel. 55 56 55 56



Nils Loenicker (54) als Bauer Hader, der die politischen Probleme „pragmatisch“ lösen will ...